

Fahrverbote verhindern!

Viele Menschen fragen sich, ob sie mit ihren Diesel-Fahrzeugen auch künftig noch in die Innenstädte fahren können. Für uns als CDU steht fest: Fahrverbote wird es mit uns nicht geben.

- **Bundesverwaltungsgericht: Fahrverbot nur als letztes Mittel.** Das Gericht hat deutlich gemacht, dass ein Fahrverbot einen immensen Eingriff in die Rechte der Bürgerinnen und Bürger darstellt und deswegen strikt dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit unterliegt. Das heißt: Wenn es ein milderer Mittel gibt, darf kein Fahrverbot erlassen werden.
- **Die Einführung einer Blauen Plakette lehnt die CDU ab.** Dies wäre nichts anderes als die Schaffung eines Durchführungsinstrumentes für Fahrverbote.
- **Die Luft in unseren Städten wird sauberer.** Nach einem Bericht des zuständigen NRW-Landesamts ist die Stickstoffdioxidbelastung im Jahr 2017 im Vergleich zum Vorjahr um fast 5 Prozent zurückgegangen. Damit ist der Rückgang deutlich stärker ausgefallen als in den letzten Jahren.
- **Das konsequente Handeln der Koalition auf Bundesebene und der CDU/FDP-Koalition in NRW zeigt Wirkung.** Bund und Land haben ein ganzes Bündel an Maßnahmen angestoßen. Dazu gehören die Förderung des Ausbaus alternativer Antriebe sowie der entsprechenden Infrastruktur, die Förderung neuer Verkehrskonzepte, die Förderung der Weiterentwicklung emissionsarmer konventioneller Antriebe und die Förderung des Ausbaus des ÖPNV und der Anschaffung von Elektro- und wasserstoffbetriebenen Linienbussen. Die Maßnahmen kommen beiden Seiten zugute: den Dieselfahrern, die ihr Fahrzeug im Vertrauen auf die Einhaltung von Grenzwerten angeschafft haben, und den Anwohner stark befahrener Straßen, die zu Recht weniger Schadstoffe und sauberere Luft verlangen.
- **Die Trickereien und Betrügereien der Autobauer bleiben inakzeptabel.** Die CDU verlangt, dass die Autoindustrie schnellstmöglich Abhilfe schafft. Wir erwarten, dass die Autohersteller die vereinbarte Softwarerückrüstung umsetzen. Dort wo eine Nachrüstung der Hardware technisch möglich und für den Kunden die bessere Lösung ist, soll sie kostenfrei angeboten werden.

Alle Anstrengungen müssen auf die Verhinderung von Fahrverboten gerichtet sein!

DAS HABEN WIR FÜR NORDRHEIN-WESTFALEN ERREICHT!

CDU
www.cdu.nrw

NRW geht sicherer!

Wir machen Nordrhein-Westfalen wieder zu einem Land, in dem man sich zu jeder Zeit und an jedem Ort sicher bewegen kann. Um dieses Ziel zu erreichen,

- stellen wir zusätzliches Personal im Polizeidienst, in Verwaltung und Justiz ein;
- investieren wir in die Modernisierung der Polizeiausstattung;
- analysiert die Expertenkommission „Mehr Sicherheit für Nordrhein-Westfalen“ die aktuelle Sicherheitsarchitektur in unserem Land und gibt Handlungsempfehlungen;
- stärken wir mit Sicherheitspaketen die Arbeit der Polizei im täglichen Einsatz gegen organisierte Kriminalität und Terrorismus.

NRW geht schlauer!

Gute Bildung schafft Unabhängigkeit, Aufstiegschancen und Wohlstand. Um den Menschen in unserem Land ihren individuellen Aufstieg durch Bildung zu ermöglichen, haben wir

- mit einem Sofortrettungsprogramm in Höhe von 500 Millionen Euro Kindertagesstätten in Nordrhein-Westfalen vor einem Kollaps bewahrt;
- einen Gesetzentwurf zur Rückkehr zu G9 ins Parlament eingebracht, wobei die Schulen unbürokratisch selbst entscheiden können, ob sie zu G9 zurückkehren oder bei G8 bleiben;
- die offene Ganztagsbetreuung flexibilisiert.

NRW geht stärker!

Wir machen unser Land wieder zum Wirtschaftsmotor Deutschlands. Um Nordrhein-Westfalen wieder auf die Spitzenplätze im Bundesländervergleich zurückzuführen, haben wir

- zum ersten Mal seit 1973 einen Haushalt verabschiedet, der ohne neue Schulden auskommt; die Schwarze Null wurde bereits früher erreicht als geplant;
- zwei Entfesselungspakete auf den Weg gebracht, die viele bürokratische Hürden und unnötig belastende Regelungen in unserem Land abbauen und so die Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen ankurbeln.

NRW geht gesünder!

Unser oberstes Ziel in der Gesundheitspolitik ist die Sicherstellung einer guten Gesundheitsversorgung in Nordrhein-Westfalen.

- Wir haben 250 Millionen Euro zur Verbesserung der Ausstattung an Krankenhäusern bereitgestellt.
- Wir fördern den Aufbau einer medizinischen Fakultät mit Schwerpunkt Allgemeinmedizin in Ostwestfalen-Lippe.
- Wir unterstützen die Kooperation der Universitäten Siegen und Bonn im Bereich der Ärzteausbildung. Damit wird die ärztliche Versorgung im ländlichen Raum verbessert.

